

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 3

Artikel: Gewalt ist eine Lösung
Autor: Hafner, Alexander
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063056>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: VBS

Gerechtigkeit, Frieden, Menschenrechte und Liebe – dafür lohnt es sich zu kämpfen.

Gewalt ist eine Lösung

Jesus würde mir vehement widersprechen. Er würde sagen: «Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein», er würde die Geschichte vom Messer, dem Ohr und von Judas erzählen, er würde von Liebe und Hoffnung schwärmen, und ich würde einlenken.

Ein Kommentar von Oblt Alexander Hafner (Genie Bat 6 / Pont Kp)

Ganz tief im innersten Wesen, davon bin ich überzeugt, finden alle Menschen die Kraft für Barmherzigkeit. Vor dem Sohn Gottes möchte ich nicht in Ungnade fallen und würde das «eine» im Titel durch das Wort «keine» ersetzen.

Inzwischen ist der Messias seit zweitausend Jahren aus unserer greifbaren Wahrnehmung verschwunden. Seine Botschaft scheint zwar in einigen Köpfen angelangt, findet aber ihren Weg in die Hände nicht immer. Durch Zeitungsartikel höre ich die Detonationen, von Ost bis West, von früher bis heute, von jetzt bis später. Das Gebot heisst Frieden, der Traum Pazifismus, und Blei ist die Realität.

Die christliche Botschaft

In der Theorie ist die christliche Botschaft greifbar, sonnenklar und unabdingbar. Was die Theorie in der Praxis zum Scheitern bringt, ist die Annahme, dass die Menschheit aus Individuen besteht. Natürlich tut sie das auch. Ihre Kreativität entwickelt sich allerdings im Kollektiv.

Gruppendynamik festigt Ideologien, definiert Religionsmuster und prägt moralische Ansichten, welche sich grundlegend unterscheiden. Friedrich Nietzsche hat gesagt: «Der Irrsinn ist bei Einzelnen etwas Seltenes, aber bei Gruppen, Parteien und Völkern die Regel».

Das Problem des Kollektivs

Schon mal mit einem Dschihadisten gesprochen? Mit einem Neonazi ein Bier getrunken? Kein Problem, das geht. Halbwegs aushaltbare Menschen, manchmal, wenn sie allein sind. Sind es mehr als fünf am falschen Ort, zur falschen Zeit und du bist nicht einer von Ihnen, kann es schnell tödlich sein. Ihre Vision, so gelernt vom Vater, im Krieg erfahren oder ausgelöst durch ein Trauma: Interessen setzt man mit Gewalt um. Mit Autobomben, Handgranaten, Vergewaltigungen und mit schnellen Lastkraftwagen auf Weihnachtsmärkten.

Christliche Werte werden mit den Füßen getreten. Der Pazifist ruft: «Pax, pax», und ist überfordert, weil er von sei-

nem Irrglauben geblendet ist, dass wer Frieden will, nicht kämpfen darf. Seine Stimme geht im Gefechtslärm unter.

Für den Frieden kämpfen

Wir müssen kämpfen. Für Gerechtigkeit, für Frieden, für Menschenrechte und für Werte wie Liebe, Gleichberechtigung und Demokratie. Wenn uns das abgrundtief Böse mit seiner subversiven Macht und seiner Kompromisslosigkeit begegnet, sind wir in der Pflicht, uns zu verteidigen. Friedfertig und bewaffnet ist kein Widerspruch.

Nur wenn wir uns wehrhaft und mutig präsentieren, sind wir glaubwürdig und übernehmen Verantwortung für die Mitmenschen. Keine Minderheit soll einer Mehrheit den Krieg aufdrücken. Eine Mehrheit soll eine Minderheit zum Frieden bewegen.

Du sollst nicht töten, ja ... aber du sollst auch nicht töten lassen. Denken wir an den Zweiten Weltkrieg. Stellen wir uns vor, niemand hätte sich der damaligen deutschen Ideologie entschlossen entgegengestellt.

Die Existenz bewahren

Es liegt in der gesunden Verantwortung, aufzustehen gegen Gewalttäter und Extremisten, um die Freiheit und die geschenkte und gleichzeitig hart erarbeitete Existenz zu bewahren.

Tief im Herzen will jeder Mensch Frieden und Geborgenheit. Bei einigen wenigen reichen Worte leider nicht oder nicht mehr, um bis ins Herz vorzudringen. Deshalb, nach Marcus Tullius Cicero: Si vis pacem para bellum (wenn du Frieden willst, bereite den Krieg vor).



Seit 1921

Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee

Alle Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee, inkl. Fremdbeschaffungen und Eigenentwicklungen.

Von ersten Versuchen mit Renault FT17 über Panzerwagen 34/39 bis zum Panzer 87 Leopard inkl. Schützenpanzer, Haubitzen und Unterstützungspanzer beschreiben die Autoren, beide Kader der mechanisierten Truppen, in ihrem Sachbuch die technische und geschichtliche Entwicklung der Panzerfahrzeuge der Schweizer Armee.

Im weiteren findet der Leser einen Hintergrundbericht zum Projekt «Neuer Kampfpanzer NKPz», zahlreiches, auch wenig bekanntes Bildmaterial sowie eine Einleitung von Brigadier Gregor Metzler, Kommandant der Generalstabsschule.

Umfang: 144 Seiten

Format: gebunden

Preis: CHF 22.90

(inkl. Porto und Versand)

Bestellung:

Online

www.marclenzin.ch

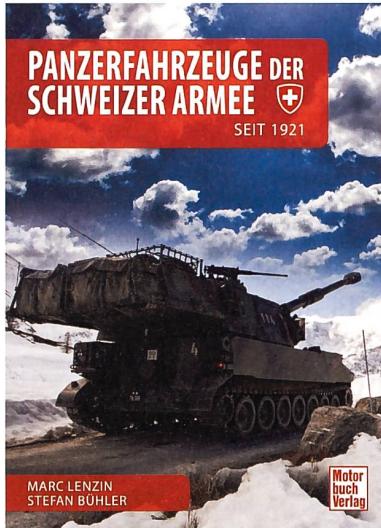
(Link auch zu weiteren interessanten Büchern zur Zeit- und Militärgeschichte)

E-Mail

info@marclenzin.ch

Telefon/SMS

+41 79 352 04 03



WAFFEN-SAMMLERBÖRSE



22. – 24.03.24 MESSE LUZERN

Fr+Sa 10–18 | So 10–17 WAFFENBOERSE24.ch

Seminare | Kongresse | Events



Mit Sicherheit am richtigen Ort!

**Seminarzentrum
Hitzkirch**

Seminarstrasse 10 | 6285 Hitzkirch
+41 41 919 63 00 | info@seminarhitzkirch.ch
seminarhitzkirch.ch

